



ELSEVIER

Preliminary Communication

$\text{In}_4\{\text{C}(\text{SiMe}_3)_3\}_4$  mit  $\text{In}_4$ -Tetraeder und  $\text{In}_4\text{Se}_4\{\text{C}(\text{SiMe}_3)_3\}_4$   
mit  $\text{In}_4\text{Se}_4$ -Heterocubanstruktur

Werner Uhl \*, Rene Graupner, Marcus Layh, Uwe Schütz

Fachbereich Chemie der Universität, Postfach 2503, D-26111 Oldenburg, Deutschland

Eingegangen den 22. November 1994; in revidierter Form den 12. Dezember 1994

**Abstract**

The reaction of  $\text{In}^1\text{Br}$  with  $\text{LiC}(\text{SiMe}_3)_3 \cdot 2\text{THF}$  yields the  $\text{In}(\text{I})$  alkyl  $\text{In}_4\{\text{C}(\text{SiMe}_3)_3\}_4$  **1** in 70% yield. **1** was characterized by a crystal structure determination showing a nearly undistorted  $\text{In}_4$  tetrahedron with mean  $\text{In}-\text{In}$  distances of 300.2(1) pm. Reaction of **1** with elemental Se gives  $\text{In}_4\text{Se}_4\{\text{C}(\text{SiMe}_3)_3\}_4$  **2** with a slightly distorted  $\text{In}_4\text{Se}_4$  hetero cubane structure.

**Zusammenfassung**

$\text{In}^1\text{Br}$  reagiert mit  $\text{LiC}(\text{SiMe}_3)_3 \cdot 2\text{THF}$  in 70% Ausbeute zu dem dunkelvioletten  $\text{In}(\text{I})$ -Alkyl  $\text{In}_4\{\text{C}(\text{SiMe}_3)_3\}_4$  **1**. Die Kristallstrukturbestimmung ergibt einen nahezu unverzerrten Tetraeder aus vier Indiumatomen mit einem mittleren  $\text{In}-\text{In}$ -Abstand von 300.2(1) pm. Die Reaktion von **1** mit elementarem Selen führt zum  $\text{In}_4\text{Se}_4\{\text{C}(\text{SiMe}_3)_3\}_4$  **2**, das ein verzerrtes  $\text{In}_4\text{Se}_4$ -Heterokubangerüst aufweist.

**Keywords:** Indium; Tetrahedron; X-ray structure; Cluster; Selenium; Heterocubane

**1. Ergebnisse und Diskussion**

In jüngster Zeit bestand beträchtliches Interesse an der Synthese und strukturellen Charakterisierung von elementorganischen Verbindungen mit homoatomarem, polyedrischem Gerüst aus Elementen der dritten Hauptgruppe; Beispiele sind:  $\text{B}_4(\text{CMe}_3)_4$  [1],  $\text{Al}_4\text{Cp}_4^\star$  [2] ( $\text{Cp}^\star = \text{C}_5\text{Me}_5$ ),  $\text{K}_2[\text{Al}_{12}\text{iBu}_{12}]$  [3] und  $\text{Ga}_4\{\text{C}(\text{SiMe}_3)_3\}_4$  [4]. Für die schwereren Homologen In und Tl kennt man zwar schon länger Cyclopentadienide der einwertigen Elemente; sie bilden aber entweder Cyclopentadienyl-verbrückte eindimensionale Polymere [5] oder Pseudohexamere [6] und -dimere [7] mit nur schwacher Metall-Metall-Wechselwirkung [8]. Die Verbindung  $\text{Ga}_4\{\text{C}(\text{SiMe}_3)_3\}_4$  erhielten wir in unserer Arbeitsgruppe nach einer Disproportionierung in dunkelroten Kristallen bei der Umsetzung des  $\text{Ga}_2\text{Br}_4 \cdot 2\text{Dioxan}$  mit drei Äquivalenten  $\text{LiC}(\text{SiMe}_3)_3$  [4]; an gleicher Stelle berichteten wir bereits darüber, daß auf

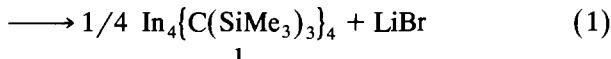
ähnlichem Weg aus dem  $\text{In}_2\text{Br}_4 \cdot 2\text{TMEDA}$  ein  $\text{In}(\text{I})$ -Derivat **1** zugänglich ist. Die aus üblichen Lösungsmitteln erhaltenen Kristalle von **1** besaßen aber eine so schlechte Qualität, daß außer der Zellmetrik, die denjenigen des  $\text{Ga}_4$ -Moleküls entspricht, keine Angaben zur Kristallstruktur möglich waren. Über ähnliche Erfahrungen berichtete später die Arbeitsgruppe von Cowley et al. [9], die bei dem Versuch einer Strukturbestimmung selbst das Indiumgerüst von **1** nur mit großer Unsicherheit bestimmen konnte.

Unter Verwendung von Diisopropylether erhielten wir jetzt Einkristalle von **1**, die erstmals eine reguläre Kristallstrukturbestimmung erlaubten. Danach ergibt sich für **1** ein nahezu unverzerrter Tetraeder aus vier Indiumatomen (Abb. 1) mit nur wenig von 60° abweichen In-In-In-Bindungswinkel und In-In-Abständen von im Mittel 300.2(1) pm. Diese sind damit um 60–90 pm deutlich kürzer als in den Cyclopentadienyl-Verbindungen mit nur schwacher In-In-Wechselwirkung [6,7] und liegen in dem Bereich, den man auch in Clustern intermetallischer Phasen wie  $\text{K}_8\text{In}_{11}$  [10] beobachtet. In  $\text{R}_2\text{In}-\text{InR}_2$ -Verbindungen [11] treten In-In-Bindungslängen von 274–283 pm auf. Die auf die

\* Corresponding author.

3z–2e-Bindung im Tetraeder zurückzuführende Verlängerung des Element–Element-Abstandes in **1** um mehr als 17 pm wurde in gleicher Größenordnung auch beim Übergang von  $R_2Al-AlR_2$  ( $R = CH(SiMe_3)_2$ ) ( $Al-Al = 266.0$  pm) [12] auf  $Al_4Cp_4^*$  ( $Al-Al = 276.9$  pm) [2] oder von  $R_2Ga-GaR_2$  ( $Ga-Ga = 254.1$  pm) [13] auf  $Ga_4\{C(SiMe_3)_3\}_4$  ( $Ga-Ga = 268.8$  pm) [4] beobachtet. Die In–C-Abstände sind gegenüber dem Standardwert von 218 pm auf im Mittel 224.9 pm verlängert.

Neben der oben genannten Synthese [4] erhielten wir **1** in schwarz-violetten Kristallen auch aus  $In^1Br$  [14] und  $(Me_3Si)_3CLi \cdot 2THF$  [15] (Gl. 1) in Ausbeuten von 70% (ähnlich zu [9]).



**1** zersetzt sich erst oberhalb von  $180^\circ C$ ; an Luft tritt über Wochen keine Veränderung ein. Im Massenspektrum wird lediglich das Monomer beobachtet. Bei der kryoskopischen Molmassenbestimmung in Benzol erhält man unabhängig von der Konzentration bemerkenswerterweise die tetramere Formelmasse, während bei dem  $Ga_4$ -Derivat mit abnehmender Konzentration zunehmende Dissoziation bis zum Monomeren eintrat [4]. Die

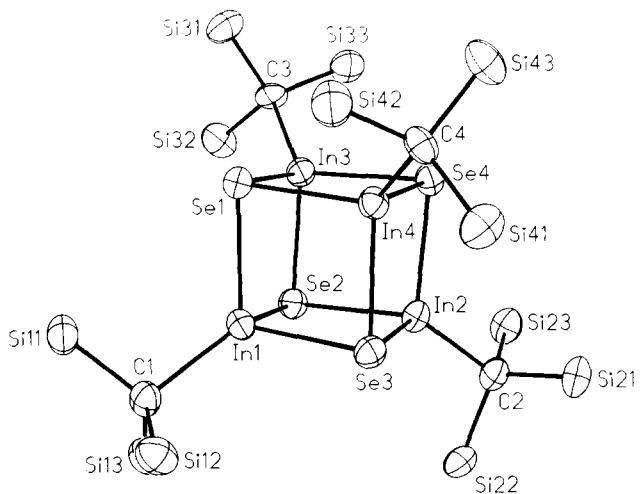
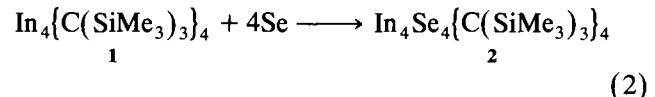


Abb. 2. Molekülstruktur von **2** (Schwingungsellipsoide mit 40% Wahrscheinlichkeit). Zur besseren Übersicht wurde auf die Wiedergabe der Methylkohlenstoffatome verzichtet. Ausgewählte Bindungs-längen (pm) und -winkel ( $^\circ$ ):  $In_1-Se_1$  266.4(2),  $In_1-Se_2$  266.5(2),  $In_1-Se_3$  267.1(2),  $In_2-Se_2$  267.3(2),  $In_2-Se_3$  266.4(2),  $In_2-Se_4$  266.8(2),  $In_3-Se_1$  267.3(2),  $In_3-Se_2$  266.9(2),  $In_3-Se_4$  267.1(2),  $In_4-Se_1$  267.3(2),  $In_4-Se_3$  268.1(2),  $In_4-Se_4$  267.6(2),  $In_1-C_1$  223(1),  $In_2-C_2$  220(1),  $In_3-C_3$  221(1),  $In_4-C_4$  221(1),  $In-Se-In$  84.94(4)–85.71(5) (MW: 85.37),  $Se-In-Se$  94.07(5)–94.97(5) (MW: 94.95).

langwelligste UV-Absorption (487 nm mit Schulter bei 570 nm) ist gegenüber der analogen Galliumverbindung (435 nm) deutlich bathochrom verschoben.

In einem ersten Versuch zur chemischen Reaktivität setzten wir **1** mit Selen um (Gl. 2)



und isolierten das  $In_4Se_4$ -Derivat **2** mit In–Se-Hetero-cubanstruktur [16]. **2** fällt in farblosen, luftstabilen Kristallen an und zersetzt sich erst oberhalb von  $350^\circ C$  unter Schwarzfärbung. Aufgrund der Schwerlöslichkeit gelang die kryoskopische Bestimmung der Molmasse in Benzol nicht. Im IR-Spektrum von **2** fehlt eine für **1** beobachtete starke Absorption bei  $567 \text{ cm}^{-1}$ , die damit möglicherweise einer Atmungsschwingung des  $In_4$ -Gerüsts zuzuordnen ist. Die Kristallstrukturbestimmung (Abb. 2) ergibt eine verzerrte Würfelstruktur mit alternierender Besetzung der Ecken durch Se und In, wobei man im Mittel  $In-Se-In$ -Winkel von  $85.4^\circ$  und  $Se-In-Se$ -Winkel von  $94.4^\circ$  mit jeweils nur sehr geringen Abweichungen erhält. Auch die In–Se-Bindungs-längen schwanken nur wenig um den gemeinsamen Mittelwert von 267.1 pm und liegen im Bereich charakteristischer In–Se-Abstände zu vierfach koordinierten In-Atomen [17].

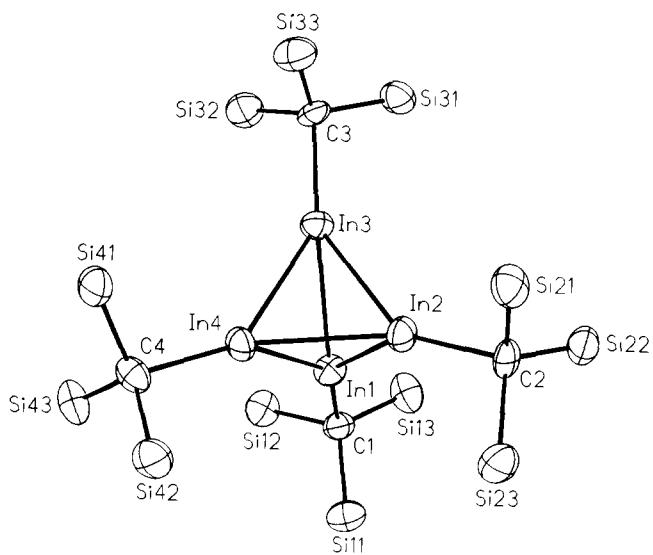


Abb. 1. Molekülstruktur von **1** (Schwingungsellipsoide mit 40% Wahrscheinlichkeit). Zur besseren Übersicht wurde auf die Wiedergabe der Methylkohlenstoffatome verzichtet. Ausgewählte Bindungs-längen (pm) und -winkel ( $^\circ$ ):  $In_1-In_2$  299.4(1),  $In_1-In_3$  301.3(1),  $In_1-In_4$  301.1(1),  $In_2-In_3$  301.2(1),  $In_2-In_4$  298.9(1),  $In_3-In_4$  299.0(1),  $In_1-C_1$  226(1),  $In_2-C_2$  225(1),  $In_3-C_3$  225(1),  $In_4-C_4$  224(1),  $In_2-In_1-In_3$  60.19(3),  $In_2-In_1-In_4$  59.71(3),  $In_3-In_1-In_4$  59.53(3),  $In_1-In_2-In_3$  60.22(3),  $In_1-In_2-In_4$  60.44(3),  $In_3-In_2-In_4$  59.78(3),  $In_1-In_3-In_2$  59.59(3),  $In_1-In_3-In_4$  60.21(3),  $In_2-In_3-In_4$  59.73(3),  $In_1-In_4-In_2$  59.86(3),  $In_1-In_4-In_3$  60.27(3),  $In_2-In_4-In_3$  60.49(3).

Tabelle 1

Ortskoordinaten und isotrope Auslenkungsparameter ( $10^{-22} \text{ m}^2$ ) für die Atome der asymmetrischen Einheit von **1**. Die Numerierung der Atome ist der Abb. 1 zu entnehmen. Den Atomen des Ethermoleküls wurde zur Kennzeichnung der Buchstabe E angefügt

Atoms	<i>x/a</i>	<i>y/b</i>	<i>z/c</i>	<i>U</i> <sub>eq</sub>
In1	0,25859(8)	0,11413(4)	0,13613(3)	4,88(2)
In2	0,25982(7)	0,28074(4)	0,14094(3)	4,93(2)
In3	0,25569(6)	0,19034(5)	0,22371(2)	4,85(2)
In4	0,43399(5)	0,19533(5)	0,16902(3)	4,74(2)
C1	0,204(1)	0,0144(7)	0,0988(4)	5,2(3)
Si11	0,2511(4)	0,0237(2)	0,0412(1)	6,9(1)
C111	0,253(2)	-0,067(1)	0,0103(5)	11,2(7)
C112	0,373(1)	0,062(1)	0,0392(6)	9,9(6)
C113	0,176(2)	0,091(1)	0,0083(6)	13,4(9)
Si12	0,2587(4)	-0,0692(2)	0,1277(1)	6,7(1)
C121	0,197(1)	-0,1597(8)	0,1155(7)	9,9(6)
C122	0,256(2)	-0,0577(9)	0,1886(5)	10,2(6)
C123	0,390(1)	-0,086(1)	0,1152(6)	10,2(6)
Si13	0,0697(3)	0,0152(2)	0,1032(2)	7,1(1)
C131	0,018(1)	0,1118(9)	0,0975(7)	10,1(6)
C132	0,010(1)	-0,046(1)	0,0607(7)	11,3(7)
C133	0,026(1)	-0,019(1)	0,1561(7)	11,0(7)
C2	0,2102(9)	0,3844(6)	0,1066(4)	4,4(3)
Si21	0,2423(3)	0,4647(2)	0,1442(1)	6,2(1)
C211	0,243(2)	0,5564(8)	0,1165(6)	9,8(6)
C212	0,361(1)	0,4533(8)	0,1707(6)	8,2(5)
C213	0,155(1)	0,474(1)	0,1917(5)	8,5(5)
Si22	0,0777(3)	0,3745(2)	0,0976(1)	6,1(1)
C221	0,048(1)	0,312(1)	0,0500(5)	9,4(5)
C222	0,015(1)	0,331(1)	0,1459(5)	8,8(5)
C223	0,016(1)	0,4653(9)	0,0854(6)	9,3(6)
Si23	0,2811(4)	0,3891(2)	0,0537(1)	7,2(1)
C231	0,223(2)	0,452(1)	0,0129(5)	11,1(7)
C232	0,294(1)	0,2960(9)	0,0267(5)	9,1(5)
C233	0,409(1)	0,421(1)	0,0615(6)	10,3(6)
C3	0,1964(8)	0,1897(8)	0,2921(3)	4,7(3)
Si31	0,0633(3)	0,2020(3)	0,2863(1)	6,5(1)
C311	0,031(1)	0,304(1)	0,2741(5)	9,2(5)
C312	-0,007(1)	0,174(1)	0,3360(5)	9,6(6)
C313	0,012(1)	0,150(1)	0,2401(6)	9,0(5)
Si32	0,2296(3)	0,0943(2)	0,3160(1)	7,2(1)
C321	0,222(2)	0,092(1)	0,3775(5)	10,1(6)
C322	0,353(1)	0,063(1)	0,3004(6)	10,8(7)
C323	0,147(1)	0,0179(9)	0,2970(6)	8,9(5)
Si33	0,2561(4)	0,2683(2)	0,3220(1)	7,1(1)
C331	0,189(2)	0,296(1)	0,3721(5)	11,0(7)
C332	0,269(2)	0,3532(9)	0,2879(6)	10,1(6)
C333	0,384(1)	0,246(1)	0,3382(5)	9,8(6)
C4	0,5952(7)	0,1952(7)	0,1722(4)	4,9(3)
Si41	0,6307(3)	0,2411(3)	0,2250(1)	6,3(1)
C411	0,760(1)	0,273(1)	0,2260(6)	9,8(6)
C412	0,553(1)	0,3233(8)	0,2378(5)	8,1(5)
C413	0,617(1)	0,177(1)	0,2737(5)	10,2(6)
Si42	0,6391(3)	0,2489(3)	0,1232(1)	6,2(1)
C421	0,635(1)	0,3534(8)	0,1304(6)	9,4(6)
C422	0,768(1)	0,228(1)	0,1069(5)	9,6(6)
C423	0,564(1)	0,229(1)	0,0736(4)	8,8(5)
Si43	0,6322(3)	0,0930(2)	0,1706(2)	6,5(1)
C431	0,761(1)	0,0769(8)	0,1896(6)	9,2(5)
C432	0,551(1)	0,0323(8)	0,2055(5)	7,9(5)
C433	0,625(1)	0,0529(9)	0,1144(6)	9,7(6)
OE1	0,484(1)	0,777(1)	0,0270(7)	16,1(7)
CE1	0,563(2)	0,803(2)	0,0085(8)	15(1)
CE11	0,549(3)	0,818(2)	-0,0372(9)	25(2)
CE12	0,599(2)	0,869(1)	0,0331(8)	16(1)

Tabelle 1 (Fortsetzung)

Atoms	<i>x/a</i>	<i>y/b</i>	<i>z/c</i>	<i>U</i> <sub>eq</sub>
CE2	0,459(3)	0,708(1)	0,026(1)	16(1)
CE21	0,491(2)	0,656(2)	0,056(1)	18(1)
CE22	0,354(3)	0,702(2)	0,022(1)	26(2)

## 2. Experimentelle Einzelheiten

### 2.1. Synthese von **1**

Zu einer Suspension von 1.36 g (6.98 mmol) In<sup>1</sup>Br [14] in 20 ml Toluol tropft man unter Argon bei -30°C eine Lösung von 2.89 g (7.55 mmol) LiC(SiMe<sub>3</sub>)<sub>3</sub> · 2THF [15] in 50 ml Toluol. Unter Rühren läßt man auf Raumtemperatur erwärmen, filtriert vom ausgefallenen LiBr, wäscht den Niederschlag zweimal mit 20 ml *n*-Pentan und engt im Vakuum bis zur beginnenden Kristallisation ein. Bei -50°C kristallisieren schwarz-violette Kristalle von **1**. Ausb.: 1.67 g (69%). Zers.-P. (unter Argon): 180°C. Molmasse (kryoskopisch in Benzol): gef. 1333, ber. 1385,6 g mol<sup>-1</sup>. MS (70 eV): 346 (5%, 1/4 M<sup>+</sup>), 217 (100%, HC(SiMe<sub>3</sub>)<sub>3</sub> – Me). <sup>1</sup>H-NMR (C<sub>6</sub>D<sub>6</sub>): δ = 0,44. <sup>13</sup>C-NMR (C<sub>6</sub>D<sub>6</sub>): δ = 7,2 (SiMe<sub>3</sub>), 6,7 (InC). UV/Vis (*n*-Pentan): λ<sub>max</sub> (ε) = 250 (78000), 282 (48000), 316 (76000), 487 (6000), 570 (900, Schulter) nm. IR (Nujol, CsBr-Platten, cm<sup>-1</sup>): 1304 vw, 1291 vw, 1263 m, 1250 m δCH<sub>3</sub>; 1169 vw, 1142 vw, 1078 vw, 1042 vw, 972 vw; 860 vs, 835 vs, 772 w, 731 sh, 723 w ρCH<sub>3</sub>; 673 w, 646 w, 613 vw νSiC; 567 s, 523 vw, 463 vw νGaC.

### 2.2. Synthese von **2**

420 mg (0,303 mmol) **1** werden mit einem großen Überschuß Selen (400 mg, 5 mmol) in 75 ml *n*-Hexan 20 h unter Rückfluß erhitzt. Überschüssiges, äußerst fein verteiltes Selen läßt man absitzen und pipettiert die überstehende Lösung ab. Das Lösungsmittel wird im Vakuum abdestilliert und der Rückstand aus *n*-Pentan umkristallisiert. Ausb.: 310 mg (60%). Zers.-P. (unter Argon): 350°C. <sup>1</sup>H-NMR (C<sub>6</sub>D<sub>6</sub>): δ = 0,44. <sup>13</sup>C-NMR (C<sub>6</sub>D<sub>6</sub>): δ = 6,8 (SiMe<sub>3</sub>); InC nicht bestimmbar. UV/Vis (*n*-Pentan): λ<sub>max</sub> (ε) = 276 (28000), 260 (26000) nm. IR (Nujol, CsBr-Platten, cm<sup>-1</sup>): 1300 w, 1260 m, 1250 m δCH<sub>3</sub>; 1169 vw, 1155 vw, 1074 vw, 1040 vw, 972 vw; 858 vs, 841 vs, 777 w, 727 w ρCH<sub>3</sub>(Si); 679 w, 656 w, 604 w νSiC; 525 vw, 463 vw νInC.

### 2.3. Kristallstruktur von **1**

Einkristalle von **1** aus Diisopropylether; die Kristalle schließen ein Molekül des Lösungsmittels ein, das sich vollständig anisotrop verfeinert ließ. C<sub>46</sub>H<sub>122</sub>In<sub>4</sub>OSi<sub>12</sub>; Vierkreisdiffraktometer Siemens AED 2; Mo-Kα-Strahlung; 25°C; Programme SHELXTL PLUS REL 4.1 und

Tabelle 2

Ortskoordinaten und isotrope Auslenkungsparameter für die Atome der asymmetrischen Einheit (außer H) von **2**. Die Kohlenstoffatome der Pentanmoleküle werden mit CP gekennzeichnet

Atoms	<i>x/a</i>	<i>y/b</i>	<i>z/c</i>	<i>U</i> <sub>eq</sub>
Se1	0,07296(4)	0,12862(8)	0,16824(3)	4,55(3)
Se2	0,14124(4)	0,13069(8)	0,08245(3)	4,61(3)
Se3	0,19796(4)	0,01510(7)	0,17086(4)	4,52(3)
Se4	0,19103(4)	0,25998(7)	0,16894(4)	4,57(3)
In1	0,11343(3)	0,01750(5)	0,12814(2)	4,32(2)
C1	0,0757(4)	–0,0996(7)	0,1081(4)	5,0(3)
Si11	0,0089(1)	–0,0790(2)	0,1092(1)	7,0(1)
C111	–0,0105(5)	0,0275(8)	0,0924(5)	8,2(5)
C112	–0,0079(5)	–0,085(1)	0,1575(5)	9,0(5)
C113	–0,0298(5)	–0,1552(9)	0,0793(5)	10,3(7)
Si12	0,0990(2)	–0,1846(2)	0,1409(1)	6,5(1)
C121	0,0557(6)	–0,2776(9)	0,1382(5)	9,0(5)
C122	0,1081(6)	–0,1509(9)	0,1890(4)	7,7(4)
C123	0,1599(5)	–0,2252(10)	0,1326(5)	9,6(6)
Si13	0,0904(2)	–0,1170(2)	0,0605(1)	6,3(1)
C131	0,0763(6)	–0,2281(8)	0,0448(4)	8,7(5)
C132	0,1563(5)	–0,0993(9)	0,0574(4)	8,1(5)
C133	0,0564(6)	–0,0466(9)	0,0265(4)	7,9(5)
In2	0,22265(3)	0,13856(5)	0,12879(2)	4,41(2)
C2	0,2938(4)	0,1457(7)	0,1097(4)	5,1(3)
Si21	0,3409(2)	0,1424(3)	0,1512(1)	5,9(1)
C211	0,4014(5)	0,1819(12)	0,1410(4)	9,3(6)
C212	0,3489(6)	0,0306(10)	0,1695(5)	9,9(6)
C213	0,3248(5)	0,2092(10)	0,1887(4)	8,1(5)
Si22	0,2987(2)	0,0536(3)	0,0782(1)	5,8(1)
C221	0,2780(5)	–0,0477(9)	0,0983(4)	7,8(5)
C222	0,2616(6)	0,0689(10)	0,0326(4)	9,4(5)
C223	0,3629(5)	0,0323(11)	0,0708(6)	11,1(7)
Si23	0,2957(2)	0,2493(3)	0,0842(1)	5,9(1)
C231	0,2369(5)	0,2717(9)	0,0556(4)	7,9(5)
C232	0,3076(7)	0,3393(9)	0,1177(5)	9,9(6)
C233	0,3424(5)	0,2489(12)	0,0525(4)	10,3(6)
In3	0,10736(3)	0,24310(5)	0,12587(3)	4,38(3)
C3	0,0638(4)	0,3520(7)	0,1048(4)	4,9(3)
Si31	0,0146(2)	0,3633(4)	0,1339(2)	6,5(2)
C311	–0,0107(6)	0,4755(10)	0,1317(5)	11,5(7)
C312	0,0333(6)	0,3473(9)	0,1832(4)	7,9(5)
C313	–0,0349(5)	0,2819(12)	0,1189(6)	13,6(9)
Si32	0,0396(3)	0,3277(4)	0,0549(2)	6,5(2)
C321	0,0188(6)	0,2210(9)	0,0470(5)	10,3(7)
C322	–0,0152(7)	0,3960(10)	0,0395(5)	11,8(7)
C323	0,0915(8)	0,3464(13)	0,0255(5)	16(1)
Si33	0,1061(2)	0,4454(4)	0,1083(2)	6,5(2)
C331	0,1662(5)	0,4258(9)	0,0963(5)	7,9(5)
C332	0,0790(7)	0,5310(9)	0,0745(6)	12,2(8)
C333	0,1131(6)	0,4836(10)	0,1582(6)	12,5(8)
In4	0,15956(3)	0,13591(5)	0,20810(2)	4,20(2)
C4	0,1686(4)	0,1398(7)	0,2682(3)	4,4(3)
Si41	0,2189(2)	0,0625(3)	0,2846(1)	6,4(1)
C411	0,1988(6)	–0,0486(8)	0,2794(4)	9,5(6)
C412	0,2435(6)	0,0792(11)	0,3340(4)	9,5(6)
C413	0,2718(5)	0,0706(11)	0,2597(4)	9,1(5)
Si42	0,1091(2)	0,1058(3)	0,2835(1)	6,7(1)
C421	0,0815(5)	0,0138(10)	0,2575(4)	8,8(5)
C422	0,0631(5)	0,1924(12)	0,2763(5)	10,8(7)
C423	0,1153(6)	0,075(1)	0,3330(4)	9,1(6)
Si43	0,1847(2)	0,2505(2)	0,2824(1)	6,7(1)
C431	0,2486(6)	0,2747(10)	0,2766(4)	9,5(6)
C432	0,1781(7)	0,2709(10)	0,3318(4)	9,8(6)
C433	0,1471(7)	0,3295(9)	0,2555(4)	9,2(6)

Tabelle 2 (Fortsetzung)

Atoms	<i>x/a</i>	<i>y/b</i>	<i>z/c</i>	<i>U</i> <sub>eq</sub>
Si21'	0,3311(8)	0,220(1)	0,1417(6)	5,9(6)
Si22'	0,3199(8)	0,032(1)	0,1158(7)	6,2(6)
Si23'	0,2825(9)	0,178(1)	0,0624(7)	6,8(6)
Si31'	0,0511(4)	0,4152(7)	0,1463(3)	6,0(3)
Si32'	0,1019(4)	0,4168(7)	0,0763(3)	6,1(3)
Si33'	0,0071(5)	0,3109(8)	0,0777(4)	7,4(4)
CP1	0,302(2)	–0,143(3)	–0,029(1)	30(2)
CP2	0,247(3)	–0,133(4)	–0,050(2)	42(4)
CP3	0,209(3)	–0,163(5)	–0,056(2)	39(4)
CP4	0,155(3)	–0,172(4)	–0,058(2)	47(5)
CP5	0,168(2)	–0,076(3)	–0,057(2)	37(3)
CP6	0,469(3)	0,022(6)	0,249(2)	25(4)
CP7	0,5000	0,076(11)	0,2500	48(9)
CP8	0,469(4)	0,125(6)	0,261(3)	29(5)
CP9	0,5000	0,187(7)	0,2500	40(6)
CP10	0,477(2)	0,271(4)	0,244(2)	23(3)

<sup>a</sup> Fehlgeordneter  $\text{C}(\text{SiMe}_3)_3$ -Rest; Besetzungsfaktor: 0,18.

<sup>b</sup> Fehlgeordneter  $\text{C}(\text{SiMe}_3)_3$ -Rest; Besetzungsfaktor: 0,35.

SHELXL-93; orthorhombisch;  $P2_12_12_1$  (Nr. 19);  $a = 1388.0(1)$  pm,  $b = 1794.6(2)$  pm,  $c = 3065.3(3)$  pm;  $V = 7635 \text{ \AA}^3$ ;  $Z = 4$ ;  $d_{\text{calc}} = 1.294 \text{ g cm}^{-3}$ ;  $\mu = 1.41 \text{ mm}^{-1}$ ; empirische Absorptionskorrektur; Kristallabmessungen:  $0.4 \times 0.5 \times 0.5$  mm;  $\omega$ - $2\Theta$ -scan; Meßbereich:  $3 \leq 2\Theta \leq 48^\circ$ ; 6591 unabhängige Reflexe; 4824 Reflexe  $F > 4\sigma(F)$ ; 609 Parameter;  $R = 0.046$  und  $wR^2 = 0.132$  (alle Meßwerte); max. Restelektronendichte:  $0.79 \cdot 10^{30} \text{ e m}^{-3}$ ; Ortskoordinaten: Tabelle 1 [18].

#### 2.4. Kristallstruktur von **2**

Einkristalle von **2** aus *n*-Pentan; die Kristalle schließen 1,5 Moleküle des Lösungsmittels je Formeleinheit ein, von denen eines über eine zweizählige kristallographische Drehachse stark fehlgeordnet ist. Zwei der  $\text{C}(\text{SiMe}_3)_3$ -Reste sind über zwei Positionen fehlgeordnet.  $\text{C}_{47.5}\text{H}_{123}\text{In}_4\text{Se}_4\text{Si}_{12}$ ; Vierkreisdiffraktometer Siemens AED 2; Mo K  $\alpha$ -Strahlung;  $25^\circ\text{C}$ ; Programme SHELXTL PLUS REL 4.1 und SHELXL-93; monoklin;  $C2/c$  (Nr. 15);  $a = 2798.4(6)$  pm;  $b = 1601.4(4)$  pm;  $c = 3707.0(9)$  pm;  $\beta = 97.44(3)^\circ$ ;  $V = 16473 \text{ \AA}^3$ ;  $Z = 8$ ;  $d_{\text{calc}} = 1.445 \text{ g cm}^{-3}$ ;  $\mu = 3.07 \text{ mm}^{-1}$ ; empirische Absorptionskorrektur; Kristallabmessungen:  $0.2 \times 0.5 \times 0.5$  mm;  $\omega$ - $2\Theta$ -scan; Meßbereich:  $3 \leq 2\Theta \leq 48^\circ$ ; 12843 unabhängige Reflexe; 7071 Reflexe  $F > 4\sigma(F)$ ; 620 Parameter;  $R = 0.073$  und  $wR^2 = 0.203$  (alle Meßwerte); max. Restelektronendichte:  $1.8 \times 10^{30} \text{ e m}^{-3}$  im Bereich der Se-Atome; Ortskoordinaten: Tabelle 2 [18].

#### Dank

Unser Dank gilt der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Fonds der Chemischen Industrie für

großzügige finanzielle Unterstützung. Herrn Prof. Dr. S. Pohl und Herrn W. Saak danken wir für die Aufnahme der Datensätze am Diffraktometer.

## Literatur und Bemerkungen

- [1] T. Mennekes, P. Paetzold, R. Boese und D. Bläser, *Angew. Chem.*, **103** (1991) 199.
- [2] C. Dohmeier, C. Robl, M. Tacke und H. Schnöckel, *Angew. Chem.*, **103** (1991) 594. Siehe auch: N. Wiberg, in A.B. Bassindale und P.P. Gaspar (Hrsg.), *Frontiers in Organosilicon Chemistry*, The Royal Society of Chemistry, Cambridge, 1991, S. 263 ff; E.P. Schram und N. Sudha, *Inorg. Chim. Acta*, **183** (1991) 213.
- [3] W. Hiller, K.-W. Klinkhammer, W. Uhl und J. Wagner, *Angew. Chem.*, **103** (1991) 182. ESR-spektroskopisch wurde das  $\text{Al}_6(\text{CMe}_3)_6$ -Radikal anion nachgewiesen: C. Dohmeier, M. Mocker, H. Schnöckel, A. Lötz, U. Schneider und R. Ahlrichs, *Angew. Chem.*, **105** (1993) 1491.
- [4] W. Uhl, W. Hiller, M. Layh und W. Schwarz, *Angew. Chem.*, **104** (1992) 1378. Siehe auch: O.T. Beachley, Jr., J.C. Pazik und M.J. Noble, *Organometallics*, **13** (1994) 2885.
- [5] O.T. Beachley, Jr., J.C. Pazik, T.E. Glassman, M.R. Churchill, J.C. Fettinger und R. Blom, *Organometallics*, **7** (1988) 1051; E. Frasson, F. Menegus und C. Panattoni, *Nature*, **199** (1963) 1087. Siehe auch: M. Scholz, M. Noltemeyer und H.-W. Roesky, *Angew. Chem.*, **101** (1989) 1419; M. Veith und K. Kunze, *Angew. Chem.*, **103** (1991) 92. Ga<sup>1</sup>Cp: D. Loos, H. Schnöckel, J. Gauss und U. Schneider, *Angew. Chem.*, **104** (1992) 1376; D. Loos und H. Schnöckel, *J. Organomet. Chem.*, **463** (1993) 37.
- [6] O.T. Beachley, Jr., M.R. Churchill, J.C. Fettinger, J.C. Pazik und L. Victoriano, *J. Am. Chem. Soc.*, **108** (1986) 4666.
- [7] H. Schumann, C. Janiak, F. Görlitz, J. Loebel und A. Dietrich, *J. Organomet. Chem.*, **363** (1989) 243; H. Schumann, C. Janiak, J. Pickardt und U. Börner, *Angew. Chem.*, **99** (1987) 788.
- [8] C. Janiak und R. Hoffmann, *J. Am. Chem. Soc.*, **112** (1990) 5924.
- [9] R.D. Schluter, A.H. Cowley, D.A. Atwood, R.A. Jones und J.L. Atwood, *J. Coord. Chem.*, **30** (1993) 25.
- [10] W. Carillo-Cabrera, N. Caroca-Canales und H.G. von Schneiring, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **620** (1994) 247; S.C. Sevov und J.D. Corbett, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **619** (1993) 128; S.C. Sevov und J.D. Corbett, *J. Am. Chem. Soc.*, **115** (1993) 9089; S.C. Sevov und J.D. Corbett, *Inorg. Chem.*, **30** (1991) 4875.
- [11] W. Uhl, M. Layh und W. Hiller, *J. Organomet. Chem.*, **368** (1989) 139; R.D. Schluter, A.H. Cowley, D.A. Atwood, R.A. Jones, M.R. Bond und C.J. Carrano, *J. Am. Chem. Soc.*, **115** (1993) 2070.
- [12] W. Uhl, *Z. Naturforsch.*, **B 43** (1988) 1113.
- [13] W. Uhl, M. Layh und T. Hildenbrand, *J. Organomet. Chem.*, **364** (1989) 289.
- [14] T. Staffel und G. Meyer, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **552** (1987) 113.
- [15] A.H. Cowley, N.C. Norman, M. Pakulski, G. Becker, M. Layh, E. Kirchner und M. Schmidt, *Inorg. Synth.*, **27** (1990) 235.
- [16] Neuere Beispiele für vergleichbare Heterokubane mit Al und Ga: S. Schulz, M. Andruh, T. Pape, T. Heinze, H.W. Roesky, L. Häming, A. Kuhn und R. Herbst-Irmer, *Organometallics*, **13** (1994) 4004; S. Schulz, H.W. Roesky, H.J. Koch, G.M. Sheldrick, D. Stalke und A. Kuhn, *Angew. Chem.*, **105** (1993) 1828; M.B. Power, J.W. Ziller, A.N. Tyler und A.R. Barron, *Organometallics*, **11** (1992) 1055; K. Niediek und B. Neumüller, *Chem. Ber.*, **127** (1994) 67.
- [17] K. Merzweiler, F. Rudolf und L. Brands, *Z. Naturforsch.*, **B 47** (1992) 470; O.T. Beachley, Jr., S.H.L. Chao, M.R. Churchill und C.H. Lake, *Organometallics*, **12** (1993) 5025; O.T. Beachley, Jr., J.C. Lee, H.J. Gysling, S.H.L. Chao, M.R. Churchill und C.H. Lake, *Organometallics*, **11** (1992) 3144; T.A. Annan, R. Kumar, H.E. Mabrouk, D.G. Tuck und R.K. Chadha, *Polyhedron*, **8** (1989) 865; S. Saluschke, M. Pink, W. Dietzsch, R. Kiermse und N. Law, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **619** (1993) 1862; M.G. Kanatzidis und S. Dhingra, *Inorg. Chem.*, **28** (1989) 2024; S.S. Dhingra und M.G. Kanatzidis, *Inorg. Chem.*, **32** (1993) 1350. Kürzere Abstände in: K. Ruhlandt-Senge und P.P. Power, *Inorg. Chem.*, **32** (1993) 3478.
- [18] Weitere Einzelheiten zu den Kristallstrukturbestimmungen können beim Fachinformationsdienst Karlsruhe, D-76344 Eggenstein-Leopoldshafen, unter Angabe der Hinterlegungsnummern CSD-401580(1) und 401579(2), der Autoren und des Zeitschriftenzitats angefordert werden.